

Corona-Pandemie: Aktuelle Verhaltens-, Sicherheits- und Hygieneregeln des SV Groß Hesepe im Eschpark



Die Gesundheit unserer TrainerInnen, BetreuerInnen und SportlerInnen steht bei uns an erster Stelle. Daher gelten für den Sportbetrieb im Eschpark weiterhin Verhaltens-, Sicherheits- und Hygieneregeln. Diese basieren auf Leitfäden und Empfehlungen verschiedener Sportverbände (z.B. NFV) und auf Vorgaben der Gemeinde Geeste.



Diese Regeln sind strengstens zu befolgen!

Vielen Dank für Euer Verständnis!

1 - Kranke bleiben zuhause

Du fühlst dich krank? Dann bleibe sicherheitshalber zuhause! Auch wenn Krankheitsfälle in deinem persönlichen Umfeld bekannt sind, solltest Du so lange nicht am Training teilnehmen (mindestens 14 Tage), bis eindeutig geklärt wurde, dass bei Dir keine Corona-Infektion vorliegt. Der allgemeine Gesundheitszustand sollte regelmäßig bei allen Beteiligten erfragt werden.

2 - Wettkämpfe im Mannschaftssport sind wieder erlaubt (bis 30 Personen)

Mannschaftstraining ist im Eschpark weiterhin ohne Einhaltung von Distanzregeln und mit Körperkontakt erlaubt, wenn es in festen Kleingruppen von maximal 30 Personen stattfindet.

Neu: Mannschaften dürfen jetzt auch wieder zu Wettkämpfen (z.B. Testspielen) gegeneinander antreten.

Wichtig dabei:

Auch bei Wettkämpfen darf die maximale Gesamtanzahl von 30 aktiv sportausübenden Personen (z.B. bis zu 29 SpielerInnen und 1 SchiedsrichterIn) *nicht* überschritten werden!

Die Kontaktdaten *aller* Personen sind grundsätzlich zu dokumentieren.

Nicht aktiv Sportausübende (z.B. TrainerInnen, Betreuerinnen, Schiedsrichterinnen) müssen einen Mindestabstand von 2 Metern einhalten.



3 - SportlerInnen aus unterschiedlichen Gruppen: Distanzregeln einhalten!

Für alle nicht am Training oder Wettkampf beteiligten Personen sollte im Eschpark weiterhin der vorgeschriebene Mindestabstand von 2 Metern eingehalten werden. Dies ist auch beim Zutritt zum Eschpark sowie vor Toiletten und anderen Räumen zu beachten. Warteschlangen sind grundsätzlich zu vermeiden.

4 - Sporthalle ist geöffnet (auch in den Sommerferien)

Die Sporthalle ist für den Sportbetrieb freigegeben und kann auch in den Sommerferien genutzt werden. Das Training in der Halle sollte aber grundsätzlich in möglichst kleinen Gruppen und unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygieneregeln stattfinden (z.B. nur eigene Geräte benutzen bzw. gemeinsam genutzte Geräte gründlich reinigen).

Falls möglich sollten Trainingseinheiten von der Sporthalle ins Freie verlegt werden (siehe Punkt 6).

Wichtig: Die Kursräume in der Josefschule (Torfwerk) sind weiterhin für den Trainingsbetrieb gesperrt! Auch das Vereinsheim bleibt geschlossen!

5 - Umkleiden und Duschen wieder teilweise geöffnet (Hygieneregeln beachten!)

Die Umkleiden, Duschen und Toiletten im *vorderen* Sporthallenbereich (zur Straßenseite) sind für die Benutzung weiterhin gesperrt.

Im *hinteren* Kabinenbereich (zum Sportplatz) sind zwei Umkleiden mit anliegenden Duschen sowie die Toiletten freigegeben.

Für Duschen und Umkleidekabinen gelten die folgenden Benutzungsregeln:

Es dürfen sich maximal 6 Personen gleichzeitig in einer Umkleidekabine aufhalten.

Jedes Team sollte immer nur *eine* (dieselbe) Kabine benutzen.

Während der Benutzung sind die Kabinenfenster zu öffnen (Frischluftzufuhr).

Die Kabinen sind nach der Benutzung zu reinigen. Besen, Abzieher sowie Hygienetücher (für das Abwischen von Sitzflächen und Türklinken sowie für die Händedesinfektion) werden bereitgestellt.

Falls möglich sollte das Umziehen und Duschen nach wie vor zuhause erfolgen.



6 - Trainingsaktivitäten möglichst im Freien durchführen

Trainingseinheiten sollten - trotz Freigabe der Sporthalle - vorzugsweise im Freien durchgeführt werden, da dadurch das Einhalten von Distanzregeln erleichtert und das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch reduziert wird.

7 - Bis zu 50 Zuschauer sind erlaubt

Im Eschpark sind wieder bis zu 50 Zuschauer erlaubt (z.B. bei Wettkämpfen). Diese müssen jedoch die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln (mindestens 2 Meter) einhalten.

8 - Regelmäßig Hände waschen und weitere Hygienemaßnahmen beachten

Hände sollten regelmäßig gewaschen werden, insbesondere nach Niesen/ Husten oder nach dem Toilettengang. Seife ist in den geöffneten Toiletten (im hinteren Kabinentrakt und am Vereinsheim) verfügbar.

Stark genutzte Bereiche und Flächen oder gemeinsam benutzte Sportgeräte sollten regelmäßig desinfiziert werden. Desinfektionsmittel werden bereitgestellt. Sofern möglich und sinnvoll können Mund-Nasen-Schutzmasken oder Handschuhe verwendet werden.

9 - Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

Auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training/ Wettkampf sollte weiterhin möglichst verzichtet werden. Die TeilnehmerInnen sollten einzeln (nicht in Gruppen) und erst unmittelbar vor Veranstaltungsbeginn erscheinen und das Gelände nach Ende der Veranstaltung sofort wieder verlassen.

10 - Trainingspläne einhalten / Anwesenheitslisten führen und übermitteln

Damit sich die einzelnen Trainingsgruppen nicht unnötig „in die Quere“ kommen und die Reinigungsarbeiten durch die Gemeinde Geeste erleichtert werden, müssen Trainingspläne abgestimmt und Trainingszeiten genau eingehalten werden.

Zudem ist durch den hauptverantwortlichen Trainer bei jedem Training weiterhin eine Anwesenheitsliste zu führen und diese an den Corona-/ Hygiene-Beauftragten des Vereins (Thomas Backers) zu übermitteln



11 - Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. In diesen Fällen ist weiterhin nur geschütztes Individualtraining möglich.

12 - Zu guter Letzt: im Zweifelsfall „gesunden Menschenverstand“ benutzen

Grundsätzlich gilt: Wenn man bei einer Maßnahme ein „ungutes Gefühl“ hat und sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.